



gehören der Polizei ist feindselig gesinnter Länder auszufern sich betreiben. Solange nicht die deutsche Volksgemeinschaft wie in den ersten Tagen nach dem Untergang...

Die Schutzpolizeinote

In seiner neuesten Note bezieht sich Polnarcé auf eine Note der deutschen Regierung vom 10. Dezember 1922, in die die Antwort auf ein Schreiben Polnarcés vom 17. November...

Immerhin soll auf einen dieser fünf Punkte hier besonders eingegangen werden. Die Alliierten Regierungen hatten die Deutsche Regierung in der Note vom 29. September 1922...

Der Note ist folgende Forderung angehängt: Die Vorkläger der Deutschen Regierung für die Reorganisation...

Die Vorkläger der Deutschen Regierung für die Reorganisation der deutschen Polizei, die der Internationalen Militär-Kontrollkommission am 11. September 1922 vorgelegt worden sind...

Die Deutsche Regierung hat nach einer Verordnung beauftragt, welche die Aufstellung der Sicherheitspolizei ausdruckt...

Die Vorkläger, die den Gegenstand des Schreibens vom 11. September 1922 betreffen, können hiernach nicht angenommen werden.

Die von der Deutschen Regierung erbetenen Aufschlüsse in der Anwendung der von den Alliierten Regierungen aufgestellten Grundzüge (Verteilung, Ausstattung wichtiger Städte mit...

- 1. Die Organisation der Polizei in Gruppierungen militärischer Natur hört auf. 2. Die militärische Einstellung der Polizei verfährt. 3. Der Interdikt der Polizeibeamten hört auf ein militärischer Gehaltsunterstützung zu sein. 4. Ein Statut, das aus dem Personal der Polizei ein weites...

Die Deutsche Regierung muß die administrativen und gesetzgeberischen Maßnahmen treffen, die zur Verwirklichung der vorstehenden Grundzüge notwendig sind. Und zwar sind diese Maßnahmen zu treffen, nachdem sie von der Kontrollkommission genehmigt worden sind.

Das überflüssige Deutschland

Die Vorklägerkonferenz hat den Wunsch der deutschen Regierung, in der Frage des Optionskredites der Westmächte geäußert zu werden, abgelehnt.

Komm'n Se rein, komm'n Se rein!

Im Auslande verbreitete Warnungen vor Reisen nach Deutschland sind entsetzlich gering. Die Regierung und die Wirtschaftskreise in Deutschland haben...

So ist's richtig!

Von Mitteilung des „S.M.“ aus Dresden hat der hiesige Ministerpräsident angeordnet, daß am 1. Mai alle staatlichen Gebäude, Schulen usw. zu flaggen haben.

Waffenstillstand in Irland

Das Kommando der irischen Truppen am 28. April, die Einstellung der Operationen am 30. April an, was aber die aufständischen Truppen an, sich in der Defensive zu halten und angemessene Maßnahmen zu treffen, um sich und ihre Waffen- und Munitionsvorräte zu verteidigen.

Aus aller Welt

Das proletarische Erntezentrum

Die „Note Bahne“ bringt in Nr. 31 ihrer „Mittelständischen Rundschau“ vom 25. April eine Darstellung in bezug auf die Erntezentrum in einer Arbeiterfamilie von vier Köpfen — Vater, Mutter und zwei Kinder von 18 und 11 Jahren — auf Grund der Berliner Briefe in der Woche vom 16. bis 22. April berechnet.

mehr leisten und eben nicht mehr leisten kann. Schon die „Kantjäger der roten Bahne“, 107.000 M. als wöchentliche Lebensmittelpreise und über 60.000 M. als Wochenlohn...

Den wöchentlichen Kartoffelbedarf der vierköpfigen Arbeiterfamilie berechnet die „Note Bahne“ mit 705 Rpf., das heißt, mehr als viermal so viel, als die wöchentliche „Kantjäger der roten Bahne“...

Erholungsreise nach Kanada

Die Einwanderung nach Kanada wird. Die Kanar-Bank teilt durch einen Brief vom 25. April mit, daß die Einwanderung nach Kanada deutsche, österreichische, ungarische und türkische Staatsangehörige nicht mehr zur Landung in Kanada zugelassen.

Bei einer Fremdenkontrolle

wurden in einem Hotel in Westfalen zwei Ausländer (ein Herr und eine Dame) verhaftet, die sich als Deutsche ausgaben und hier unter dem falschen Namen Elisen lebten. Bei der Verhaftung kamen...

Teiles des Aufrichtensbeschlusses

in Berlin wurden seit einiger Zeit große Diebstähle an Auslandsbriefen verübt, ohne daß es bislang möglich war, das Täter zu ermitteln. Langwierige Verhandlungen von Wachen der Kriminalpolizei liefen...

Am Radeweller Bauernstein

Von Otto Schroeter. (Schluß zu dem Aufsatz in der heutigen Beilage „Alber aus der Heimat“.)

Zur arduen Arbeit sind Rittige überflüssig. In den nächsten Tagen wird es wohl die an den Wänden über den Tisch ragenden Nester. Dadurch erreichte man tatsächlich, daß Radewell ein deutsches Dorf blieb. Doch konnte man nicht verhindern, daß die Wenden auf der nahen Elsterinsel, die schon im Jahre 88 in den Kämpfen der Dornburger gegen die Slawen...

Zingelmauer der Burg eingestürzt war. Sie wurde in die Erde des 981 heiliggesprochenen Wundenopfers Wengel geweiht. In einer Urkunde Kaiser Ottos II. vom 5. Juni 973, worin er die väterliche Schenkung des Radeweller Bauernhofes...

Der durch Luther gebenede Radeweller Erzbischof Cardinal Albrecht, der aber auf der Wartburg in Halle wohnte und sich auf den Bischofshof legte, um seiner Vassallen röhren zu können, hat das Kloster Radewell bei Halle auf, rih es nieder und baute 1520 aus dem Material beim Dom in Halle das Kloster zum Neuen Stift, das es reichlich mit Einkünften ausstattete auf Kosten anderer Klöster.

„Nachdem und Einwohnern! Da seht die heutige Gemeindeglieder. Der Radeweller und Dornburger Gläubiger hat sich Radewell besonnen, daß der Gemeindeglieder ihm mit ihm beizutreten hat ein Wort bedenklichen lassen, um letzten Male zu ergreifen, es hat den Schwestern füttern müssen. Er will nicht länger durch Schuld des Wäders Schaden leiden und fragt an, ob er sich nicht ein eigenes Radewell bauen laßt.“

„Danz Gemurre ringum und Zwischensache einleiner: „Was recht ist! — Der Schmutz!“ — „Ich habe mir auch einen Radewell!“ — „Was haben jenseit einen!“ — „Der Sebastian!“ — „Der Bauermeister!“ „Am ins' genug! Hier kann immer nur einer werden! Radewell Radewell, Ihr hoh! das Wert!“

„Wauer Radewell: „Meine Frau hat einmal gesehen, wie der Wäder aus dem Stalle kam und sich seinen ungelieblichen Händen der Wäder weidete, bis er endlich in den Wäder stieg.“

„Wauer Radewell: „Nachdem und Einwohnern! Ich habe Eure berechtigten Klagen und Wünsche gehört, aber Ihr sollt, daß wir alle unter dem Radewell leben. Wenn Ihr alle nicht mehr im Gemeindeglieder Boden wollt, und der Wäder für seine Gemeindeglieder im Wäder, wenn ich nicht den Wäder sein Schweiß bescheiden? Darum bin ich der Meinung, lieber von uns, der ich zu Hause einen Radewell bauen will, erzieht sich, dem Wäder eine jährliche Entschädigung von — meinetwegen 50 Groschen zu zahlen. Wer mit meinem Wäder einverstanden ist, der erhebe den Arm! (Schrei!) Ich danke Euch und werde, morgen am Sonntag, mit dem Wäder zu gehen und ihm Euren heiligen Beschluß vorzutragen. Im nächsten Sonntag werde ich Euch den Beschluß mitteilen. Ich schiedet das heutige Ding.“



Im Schulmuseum wird Montag, den 30. April, abends 8 1/2 Uhr... Der Reichstagsbesatz Dr. Dehnbach hat auf seinen Antrag...

— R. D. D. Dienstag abend Bekehrung „Saaschloßbauerei“... — Rheinländer-Vereinigung. Mittwoch, den 2. Mai...

Die Eltern und wenn es nur ein einziger Vater, eine einzige Mutter in einer Schule ist, haben ein Recht zu verlangen...

Aus Mittelsdeutschland

Der Streit bei Jena Schnell bereit mit der Sozialität.

Obgleich der Streit im Betriebe der Firma Carl Zeiss und des Glaserwerks des Spohn u. Genossen erst einige Tage dauert...

Auf Veranlassung des Staatsministers Friedrich mit Ministerialdirektor Voermöhl zur Leitung des Streites in der Jenaer optischen Industrie Verhandlungen zwischen beiden Parteien in Jena führen.

Überall proletarischer Ordnungsdienst

In der letzten Versammlung der R. S. B. D. wurde nach einem Bericht der „Lebüne“ einstimmig beschlossen, auch in

Die Überraschung für die Stadtleier der „Halleschen Zeitung“.

Vom 1. Mai ab bringt die „H.Z.“ bereits am frühen Nachmittag die

amtlichen Börsennotierungen, dazu einen Verhandlungsbericht der Reichstags- und Landtagsverhandlungen desselben Tages.

Das, was die Berliner Zeitungen erst nachts bringen, erhalten unsere Leser dann bereits am Nachmittag. Es ist daher unumgänglich, dass die „H.Z.“ dadurch am Nachmittag ca. 1 Stunde später erscheint, ihre Aktualität wird aber um so grösser.

Das leistungsfähigste Blatt ist die „Hallesche Zeitung“.

Werbt Leser für die „H.Z.“!

Schleier einen Ordnungsdienst zum Schutze der Versammlungen der R. S. B. D. und der Gewerkschaften und zum Schutze der Parteieinrichtungen ins Leben zu rufen.

Der 1. Mai und die Thüringer Schulen

Als Lehrerfreien erhalten wir folgende Zuschrift: Die jüngste Zeit des Ministeriums... wird bereits wiederholt in der Presse gebührend gekennzeichnet worden...

Verdens-Nachrichten

— Stahlfabrik, Bund der Frontkämpfer (Christgruppe Halle). Morgen, Sonntag, den 29. April: Beteiligung an der Bismarckfeier der Christgruppe Wöhrlein. Zahlreiche Beteiligung aus Halle, Umgebung, Kreuzpunkt... Sonntag vormittags 10.45 Uhr vor dem Hauptbahnhof, abends 8 Uhr, abends 11.16 Uhr.

Wien, 27. April. (Deutschnationale Volkspartei.) Die Ortsgruppe unserer Partei nimmt geschlossen an der Deutschen Frühjahrsfeier in Viedau am Sonntag nachmittags 8 Uhr im Gasthof Lemmer in Viedau teil.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.

Wien, 28. April. (Die Stabterborenen) stimmen der Aufnahme einer vom Magistrat beschlossenen 225. Millionen-Anleihe für Wohnungsbauwerke zu.







